



146. Ausgabe | Newsletter der Netzwerkagentur



© Erste Frühlingsmomente

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

Ostern steht vor der Tür und es wird endlich wieder ein bisschen sonniger. Wir blicken auf einen spannenden März zurück und auf die Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung Faktor Wohnen, bei denen die Netzwerkagentur zum Teil mitgewirkt hat.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters gibt es besonders viele Beiträge rund um das Thema Wohnen im Alter. Von Forschungsprojekten und Fachtagungen über eine Veranstaltung des Wohntischs Pankow im Rahmen der Berliner Seniorenwoche bis hin zu Film-Tipps in unserer Rubrik „Publikationen und Presse“. Auch weisen wir auf die Filmsammlung der Stiftung trias hin, die auf deren Webseite eingesehen werden kann. Hier sind verschiedene Wohnprojekte filmisch dokumentiert sowie einige Vorträge, die zu verschiedenen Schwerpunktthemen des gemeinschaftlichen Wohnens gehalten wurden.

Wie immer haben wir in der Ausgabe des Newsletters spannende Hinweise zu Publikationen, Gesuchen und Pressebeiträgen gesammelt. Über weitere Themen, Anregungen und Hinweise freuen wir uns unter beratungsstelle@stattbau.de.

Sonnige Grüße,

Ihr Team der Netzwerkagentur

Constance Cremer | Theo Killewald | Sabine Sternberg | Markus Tegeler | Nele Trautwein | Manuel Lutz

Weitere Informationen finden Sie nach wie vor unter www.netzwerk-generationen.de



001 | Termine und Aktuelles

03. April | Berlin Rückfragen Bewerbung Räume im Haus der Statistik [...mehr](#)
03. & 17. April | Berlin Fokusgruppen zum Wohnen im Alter [...mehr](#)
20. April | Berlin und online Einladung zum 14. Wohnungsbau-Tag [...mehr](#)
11. Mai | Berlin Fachaustausch BBSR-Forschungsprojekt „Wohnen im Alter“ [...mehr](#)
29. Juni | Berlin Berliner Seniorenwoche. Der Wohntisch Pankow lädt ein [...mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

SRL-Halbsjahrestagung City Reuse [...mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

Neues Projekt der genowo in der Oberseestraße/Konrad-Wolf-Straße [...mehr](#)

Haus der Statistik – Langfristig nutzbare Räume [...mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

Termine und Kontakte der Berliner Wohntische [...mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

„Wir können auch anders“ mit Anke Engelke und Bjarne Mädel [...mehr](#)

„Ist Öko gleich Sozial? Wann ist Öko bezahlbar?“ Diskussion [...mehr](#)

Gemeinsam gegen Einsamkeit [...mehr](#)

Filme und Vorträge der Stiftung trias [...mehr](#)

SWR betrifft – Wohnen ab 60 – Wo leben im Alter? [...mehr](#)





Online-Stream

14. Wohnungsbau-Tag 2023 - Fachforum

Termin: Donnerstag, 20. April | 13:00-15:30 Uhr

Ort: online

„So laut wie jetzt haben die Alarmglocken des Wohnungsmangels schon lange nicht mehr geschrielt: **Über 700.000 Wohnungen fehlen.** Wir haben das größte Wohnungsdefizit seit nahezu dreißig Jahren. Und die Lage spitzt sich weiter zu ...

Politisch sind wir in einer „**Jetzt-oder-nie-Situation**“: Entweder Bund und Länder reißen das Ruder noch herum – und zwar jetzt. Oder wir erleben ein wahres Desaster auf dem Wohnungsmarkt. Denn die Neubauzahlen sacken ab. Genauer gesagt: Sie rauschen runter. Wenn politisch jetzt nichts passiert, werden die **Baufertigstellungen in 2023 unter die Marke von 250.000 Wohneinheiten** zurückfallen. Das geht aus einer Prognose hervor, die Wissenschaftler und Branchen-Experten zum 14. Wohnungsbau-Tag 2023 gemacht haben.

Schlimmer noch: Ohne politisches Eingreifen steht Deutschland eine **scharfe Rezession im Wohnungsbau ab 2024** bevor. Dann droht die Zahl der **Baufertigstellungen unter die 200.000er-Marke abzustürzen**. Das wäre dann weniger als die Hälfte von dem, was die Ampel-Koalition in Berlin eigentlich schaffen wollte ...

Für die Politik wäre das ein Versagen – für die Menschen, die eine Wohnung brauchen, eine Katastrophe.

Der Wohnungsbau-Tag liefert seit 14 Jahren Fakten. Er erklärt Zusammenhänge und schafft Transparenz. In diesem Jahr steht eine zentrale Frage im Fokus, die allen auf den Nägeln brennt: „Was, wie und wie viel...Kann Deutschland noch bauen?“ Das ist das Motto des 14. Wohnungsbau-Tages 2023. Dazu erwarten wir Antworten aus der „A-Liga“ der Politik – und die klare Zusage, dass die Parteien sich kein „Weiter so“ erlauben.“

Mehr Informationen und der Weg zur Anmeldung: <https://www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de/wohnungsbautage/14-wohnungsbau-tag-2023>

≤

Ausstellung + Veranstaltungen

Fachaustausch BBSR-Forschungsprojekt „Wohnen im Alter“

Termin: 11.05.2023 | 10.15-13.15 Uhr und anschließendem gemeinsamen Mittagessen

Ort: TU Berlin, Institut Master Real Estate Management am Gesundbrunnen

Fachaustausch an der TU Berlin Wohnen im Alter - Strategien zur Versorgung von Senioren mitaltersgerechtem und bezahlbarem Wohnraum. Programmpunkte:

- Einordnung Wohnen im Alter in der Wohnungswirtschaft sowie Strategien
- Möglichkeiten und Hindernisse
- Erkenntnisse im Vergleich Berlin und Zürich

Es begrüßen Sie zum Fachaustausch an der TU Berlin:

Prof. Dr. Kristin Wellner (TU Berlin), Dr. Joëlle Zimmerli (Zimraum GmbH), Prof. Dr. Peter Ilg (HW Zürich)

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://zimraum.ch/veranstaltung/bbsr-wohnen-im-alter-fachaustausch/>

≤

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de



Im Auftrag der

-4-





146 // April 2023

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Ausstellung + Veranstaltungen

Veranstaltung zur 49. Berliner Seniorenwoche. Der Wohntisch Pankow lädt ein.

Termin: 29.06.2023 | 17 Uhr und anschließendem gemeinsamen Mittagessen

Ort: Begegnungsstätte für Jung und Alt, Förderverein Stille Straße 10 e.V., Stille Straße 10, 13156 Berlin

„Tauschinteressierte Mieterinnen und Mieter der 6 landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften können ihre Wohnung tauschen. Wie wird diese Möglichkeit genutzt? Wie funktioniert das? Welche Kosten entstehen?

Eingeladen sind der/die Senator/in von Berlin für Bauen und Wohnen und Ansprechpartner*innen der Berliner Wohnungsbaugesellschaften. **Spenden erwünscht!**“

Weitere Informationen und den Kontakt zur Stillen Straße 10 finden Sie unter: <https://stillestrasse.de/>

Das Gesamtprogramm und Informationen zur 49. Berliner Seniorenwoche finden Sie unter: <https://www.berlin.de/sen/soziales/besondere-lebenssituationen/seniorinnen-und-senioren/berliner-seniorenwoche/>



Tagung

SRL-Halbsjahrestagung City Reuse

Termin: 16/17.06.2023 | 17 Uhr und anschließendem gemeinsamen Mittagessen

Ort: Bahnhof Blo, Wiesenstraße 118, 42105 Wuppertal

„Wir laden Sie herzlich ein zur SRL-Halbsjahrestagung am 16./17. Juni zum Thema "City reuse. Die Wiederverwendung von Stadt" in Wuppertal.

Im Zentrum der Tagung stehen Ideen und Erfahrungen zum Recyceln und zur Wiederverwendung von Baustoffen, ihre Erfolge und Grenzen sowie gute Beispiele zur Um- und Neunutzung von Gebäuden und Flächen. Ferner diskutieren wir die Frage, welche politischen Rahmensetzungen und Anreize es für die Planung braucht, wenn Reduce, Reuse, Recycle (vermeiden, wiederverwenden, recyceln) die Handlungsmaxime für zukünftiges planerisches Handeln sein muss.

Das Veranstaltungsprogramm finden Sie [hier](#). Bei Interesse melden Sie sich bitte hier an: <https://eveeno.com/148508874>

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auf der Tagung ins Gespräch zu kommen“



beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de



Im Auftrag der

-5-





Neues Projekt der genowo in der Oberseestraße/Konrad-Wolf-Straße

Die Genossenschaft genowo, das Architekturbüro ifau und der Stadtentwicklungsgesellschaft L.I.S.T. GmbH planen derzeit gemeinsam ein genossenschaftliches Hausprojekt in Berlin-Lichtenberg in der Nähe vom Obersee.

Das Grundstück Oberseestr. 110 / Konrad-Wolf-Str. 17 wurde von der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH im Rahmen eines Konzeptverfahrens angeboten. Das eingereichte Konzept verfolgt das Ziel, zukunftsfähiges genossenschaftliches Wohnen zu realisieren und damit nachhaltig gute Wohnungen herzustellen. Die Planung ist für unterschiedlichste Wohnbedürfnisse geeignet und generationenorientiert. Unser eingereichtes Konzept überzeugte im Wettbewerb und so konnte uns das Grundstück zugesprochen werden.

Geplant ist ein Wohngebäude mit 23 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe. Im Erdgeschoss befinden sich vier Atelierwohnungen mit einer Terrasse zum Garten und eine Gewerbeeinheit. In den drei Geschossen darüber je 5 Wohneinheiten und im Dachgeschoss befinden sich 3 weitere Wohnungen und ein Gemeinschaftsraum direkt an der Dachterrasse.

Die Grundrisse der Wohnungen sind so geplant, dass sie flächensparend nutzbar sind. Das Gebäude verfügt über einen großen und gut erreichbaren Fahrradraum. Die Straßenbahnverbindungen in die Innenstadt sind sehr gut.

Unser Neubau ist als Holz-Hybrid-Haus konzipiert, mit hohem Energiestandard und nachhaltigen Materialien. Geplant ist, die Wohnungen über Fernwärme oder Luft-Wärmepumpe zu beheizen, auf dem Dach befindet sich eine Photovoltaikanlage. Die Nettokaltmiete beträgt je nach Lage der Wohnung rund 16,50 € pro qm Wohnfläche. Zusätzlich sind für die freifinanzierten Wohnungen Genossenschaftsanteile in Höhe von 1.350 € oder 1.700 € pro qm Wohnfläche zu leisten. Die Förderbank KfW bietet für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen zinsgünstige Kredite mit 15% Zuschuss.

30% der Flächen sind belegungsgebundene Wohnungen mit einer Nettomiete von 6,80 € pro qm Wohnfläche. Für diese Wohnungen suchen wir derzeit keine Interessierten.

Das Haus war zwischenzeitlich bereits voll belegt, durch die Kostensteigerung der letzten zwei Jahre mussten leider einige Genossenschaftsmitglieder aussteigen. Somit suchen wir derzeit neue Mitglieder.

Informationen und Ansprechpartner*innen zum Projekt finden Sie unter: <https://www.genowo.de/projekte/oberseestr-110>





Haus der Statistik – Langfristig nutzbare Räume

Aktuell werden die Bestandsgebäude des ehemaligen Hauses der Statistik saniert. In einen Großteil der Flächen zieht Mitte 2024 die Berliner Verwaltung ein. In sieben Stockwerken im prominenten Kopfbau „Haus A“ sollen ab Ende 2025 Nutzungen aus Kunst, Kultur, Soziales und Bildung einziehen. Diese Räume werden nun in einer ersten Bewerbungsphase vorbehaltlich vergeben (vgl. Termine und Aktuelles).

In weiteren Bewerbungsphasen ab Ende 2023 folgen ausgewählte Erdgeschossflächen im Quartier, sowie Räume in den geplanten Experimentierhäusern „X1“ (Nutzungsschwerpunkt: Nachhaltiges Wirtschaften) und „X2“ (Gesellschaftliches Lernen). Zuletzt sollen Flächen im Experimentierhaus „X3“ (Inklusives Wohnen & Gesunde Zukunft) vergeben werden– dieses Verfahren wird voraussichtlich erst 2025 starten.

Weitere Informationen unter: <https://hausderstatistik.org/>



004 Wohntische der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartner*innen und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sämtlicher Wohntische sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einem Wohntisch haben, informieren Sie sich bitte beim jeweiligen Wohntisch und treten mit den Ansprechpartner*innen in Kontakt.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an. **Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de



Im Auftrag der

-7-





Vorträge und Diskussion | 13.03.2023 | Genossenschaftsforum

„Ist Öko gleich Sozial? Wann ist Öko bezahlbar?“

Diese grundlegende Frage beschäftigt alle, die zukunftsfähiges Wohnen ökologisch und sozial bauen wollen. Im Rahmen der sehenswerten Ausstellung „Faktor Wohnen“ hat das Genossenschaftsforum drei Genossenschaften aus Berlin eingeladen, von ihren Erfahrungen aus verschiedenen Jahrzehnten zu berichten. Uta Jugert, Meike von Appen und David Robotham haben vorgestellt, wie sie diese Balance in der Luisenstadt eG, in der Möckernkiez eG und im Projekt Lynarstraße, der Ostseepark eG umgesetzt haben. Constance Cremer von STATTBAU und Professor Miachel Prytula von der FH Potsdam haben mit ihren Kommentaren, die gemeinsame Diskussion angestoßen. Eine zentrale Erkenntnis ist, dass diese Frage bereits in den 80er Jahren aktuell war und vor allem Genossenschaften hier innovative Pioniere ökologischen Bauens waren. Klar ist auch, dass ökologisches Bauen sich weiterentwickelt, doch nach wie vor braucht es Kümmerer, damit diese meist komplexeren Installationen auch nachhaltig betrieben werden. Wieviel Ökologie sich ein Projekt leisten kann und dennoch bezahlbares Wohnen ermöglichen ist letztlich immer auch abhängig von den Kontextfaktoren: die Preise und vor allem die Förderkulissen spielen eine entscheidende Rolle um den Gegensatz von Öko und Sozial aufzuheben.

Mehr zu den Veranstaltungen des Genossenschaftsforum finden Sie hier: <https://www.wgli.de/veranstaltungen/veranstaltungen-des-genossenschaftsforums/>

Serie | ARD Mediathek

„Wir können auch anders“ mit Anke Engelke und Bjarne Mädel

Anke Engelke, Bjarne Mädel und weitere Promis auf der Suche nach konstruktivem Umgang mit der Klimakrise / als Serie in der ARD Mediathek.

„Beim Thema Klimakrise geht es oft darum, wie schwierig und kompliziert vieles ist – aber ist wirklich alles so hoffnungslos? In der sechsteiligen Doku-Serie „Wir können auch anders“ von Lars Jessen und Laura Lo Zito machen sich verschiedene Prominente auf die Suche nach guten Nachrichten: Auf ihrer Reise besuchen sie Menschen, die nicht jammern, sondern

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de



Im Auftrag der

-8-





anpacken in den Bereichen Energie, Mobilität, Landwirtschaft, Ernährung, Wohnen und Natur. Zentrale Frage: Wie können Menschen ihren Lebensstil in Richtung Nachhaltigkeit verändern, ohne an Lebensqualität einzubüßen? Dabei zeigt die Serie: Wenn Menschen einfach mal machen, statt nur zu reden, kommen häufig bemerkenswerte und oft auch günstige Lösungen dabei heraus. Als 90-minütige Dokumentation am 20. März 2023 um 23:35 Uhr im Ersten, ab diesem Tag können in der ARD Mediathek alle 30-minütigen Folgen der Serie angeschaut werden.“ (...)

Die gesamte Pressemeldung zum Nachlesen finden Sie unter:

<https://www.swr.de/unternehmen/kommunikation/pressemeldungen/wir-koennen-auch-anders-104.html>

Trailer/ Link zur Mediathek: https://1.ard.de/wkaa_S01_E01



Roderick Hönig | 13. 03.2023 | hochparterre

Gemeinsam gegen Einsamkeit

Gemeinschaftsorientierte Wohnprojekte erleben einen Aufschwung. Ist Generationenwohnen die Wohnform der Zukunft? Eine Tagung des «ETH Forum Wohnungsbau» in Zürich hat Antworten und Perspektiven gesammelt.

Den gesamten Artikel finden Sie unter: <https://www.hochparterre.ch/nachrichten/architektur/default-071860a563>



Filme und Videomitschnitte von Vorträgen | Stiftung trias

Filme und Vorträge der Stiftung trias

An dieser Stelle möchten wir Sie auf die Filmsammlung der Stiftung trias aufmerksam machen, die online auf deren Webseite zur Verfügung steht. Neben Video-Dokumentationen von umgesetzten Wohnprojekten der trias, finden Sie auf deren Webseite Videomitschnitte von Vorträgen, die im Rahmen des Weiterbildungsangebots zur Wohnprojektberater*in gehalten wurden: Beispielsweise ein Vortrag von Birgit Kasper aus dem Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen in dem sie einen historischen Überblick über städtebauliche Leitbilder gibt und die Entwicklung von Familienbildern, Rollen und der Wohnsituation (von Frauen) im letzten Jahrhundert beschreibt.

Die Filmsammlung finden Sie unter:

<https://www.stiftung-trias.de/wissen/filme/>



Filme und Videomitschnitte von Vorträgen | SWR betrifft, ARD Mediathek

SWR betrifft – Wohnen ab 60 – Wo leben im Alter?

Wohnen ist im Alter mit Herausforderungen verbunden. Wie vermeidet man Einsamkeit, wenn man keine Kolleg:innen mehr hat und die Kinder ausgezogen sind? Was tun, wenn die Gesundheit nicht mehr mitspielt oder das Geld nicht mehr für die bisherige Wohnung reicht? Karin Stütz und Gereon Niekamp, beide bald im Ruhestand, besuchen Wohnprojekte für Ältere.

Unter diesem Link finden Sie den Beitrag: <https://www.ardmediathek.de/video/betrifft/wohnen-ab-60-wo-leben-im-alter/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczE4MTU1NzE>

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de



Im Auftrag der

-9-





Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

STATTBAU GmbH
Hermannstr. 182 | 12049 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0 | Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), M. Tegeler,
M. Lutz, N. Trautwein, T. Killewald,
S. Sternberg, R. Stricker

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Kontakt: beratungsstelle@stattbau.de

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

